

Favoriten setzen sich wieder durch

Wie erwartet haben gestern bei den Schweizer Langlauf-Meisterschaften das Grenzwachtkorps mit den Davosern Leccardi, Diezig und Livers sowie das Frauenteam des SC Davos (Stiffler/Mischol/van der Graaff) Staffel-Gold gewonnen.

Von Kurt Henauer

Langlauf. – Ein starkes Rennen lief Valerio Leccardi auf der Klassisch-Startstrecke. Obwohl der 23-jährige Sprinter den Fünfter in den Beinen hatte, den er als Dritter beendete, bot er Christian Stebler (SC Bannalp-Wolfenschiessen) und Reto Burgermeister (SC Davos), die beide den Marathon nicht bestritten, Paroli. Er übergab als Erster, und der in Davos ansässige GommerThomas Diezig übergab später mit über zwei Minuten Vorsprung an 50-km-Meister Toni Livers.

Der letztjährige Sieger des Weltcup-Rennens in Davos, der am Samstag seinen ersten nationalen Titel geholt hatte, konnte vorneweg sein Tempo laufen und doppelte mit Staffel-Gold nach. «Wir galten als Favoriten, und

dieser Rolle sind wir nun gerecht geworden», sagte der gebürtige Truner. Mit Rang 4 musste sich am Ende der SC Davos bescheiden. Ausgerechnet der für den SAS Bern laufende Gaudenz Flury, eigentlich auch ein Mitglied des SC Davos, rang im letzten, anspruchsvollen Anstieg im Kampf um Bronze seinen um zwei Jahre älteren Bruder Christian nieder.

Boner übergab als Erste

Bei den Frauen führte zuerst der SC Klosters, der sich am Ende mit «Leder» begnügen musste. Startläuferin Seraina Boner, am Vortag über 30 km Zweite, schickte Karin Camenisch mit 17 Sekunden Vorsprung auf den ersten Skatingabschnitt. Seraina Mischol holte aber in der Folge auf und übergab als Erste für die Schlussstrecke, die für den SC Davos Laurien van der Graaff bestritt. Sie verteidigte die Führung problemlos, und Davos holte wie in den zwei Jahren zuvor die Goldmedaille. Auf Rang 2 kam der SAS Bern mit den beiden Davoserinnen Murièle Hüberli und Sandra Greddig, die zusammen mit der Gommerin Rahel Imoberdorf antraten.